

# REACH

## in der Praxis

### Kommunikation in den Lieferketten:

### Herausforderung Umsetzung

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Veranstalter:</b> | Umweltbundesamt (UBA)   |
| <b>Organisation:</b> | Ökopoll GmbH & Öko-Institut e.V.  |
| <b>Ort:</b>          | Presse- und Informationsamt der Bundesregierung<br>Besucherzentrum, Reichstagsufer 14 |
| <b>Datum:</b>        | Donnerstag, den 13.12.2012  |
| <b>Zeit:</b>         | 10:00 – 17:00 Uhr   |

## 1. Hintergrund und Ziele

Bei den letzten drei Fachworkshops standen die Konzepte der Stoffbewertung (WS 2) und der Erstellung von Expositionsszenarien (WS 3) sowie die hierfür zur Anwendung kommenden IT-Instrumente (WS 4) im Mittelpunkt und damit die Aufgaben der REACH Registranten. Der kommende WS 5 wird nun die Kommunikation in den Lieferketten und da bei insbesondere die Verarbeitung und Weitergabe der REACH Informationen durch die nachgeschalteten Anwender thematisieren, also die Aufgaben der Formulierer.

Der Austausch von aussagekräftigen Sicherheitsinformationen zwischen den Marktakteuren in den Lieferketten stellt eine der zentralen Elemente der europäischen Chemikalienregulation dar. Auch wenn die Erstellung und Weitergabe von Sicherheitsinformationen in Form von Sicherheitsdatenblättern oder Sicherheitshinweisen eine seit vielen Jahren etablierte Praxis darstellt, so führte REACH hier doch eine Reihe von erweiterten Pflichten ein.

Die bisherigen Praxis-Erfahrungen zeigen, dass es sowohl bei der Erstellung REACH konformer und aussagekräftiger erweiterter Sicherheitsdatenblätter als auch bei ihrer sachgerechten Interpretation noch zu deutlichen Schwierigkeiten kommt.

Mit seiner Bestandsaufnahme zur derzeitigen Situation, der Diskussion konkreter Verbesserungsvorschläge und der Vorstellung guter Beispiele soll der Workshop allen an der Lieferkettenkommunikation beteiligten Unternehmen helfen, ihre REACH-Aufgaben leichter zu

# REACH

## in der Praxis

erfüllen. Er soll dazu beitragen, vorhandene Konzepte und Instrumente besser zu verstehen und bei ihrer Anwendung aus bisher gemachten Erfahrungen zu lernen.

## 2. Inhalt des Workshops

Im Kontext mit einer zusammenfassenden Darstellung der von REACH vorgesehenen Mechanismen zum Austausch von Verwendungs- und Sicherheitsinformationen erfolgt eingangs eine kurze Beschreibung der derzeitigen IST Situation.

Anschließend schildern Marktteilnehmer ihre Erfahrungen aus der Kommunikation zwischen Registranten und nachgeschalteten Anwendern und machen konkrete Vorschläge zur Reduzierung der hier auftretenden Schwierigkeiten.

Im nächsten Schritt werden die Herausforderungen der „Konsolidierung“ der erhaltenen Informationen durch die Formulierer erläutert, die Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Konzepte zur Konsolidierung derartiger Informationen erläutert und praktische Erfahrungen mit der upstream Kommunikation von Verwendungsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen zwischen Formulierern und Registranten sowie der Kommunikation zu den Endanwendern berichtet.

Zu guter Letzt referieren Marktteilnehmern zur Bedeutung verstehbarer und umsetzbarer Sicherheitsinformationen für die Endanwender.

Vor dem Hintergrund der von den Referenten geschilderten Probleme werden dann Arbeitsgruppen mögliche Verbesserungen vertiefend diskutiert. Die Ergebnisse sollen in einer abschließenden Podiumsdiskussion mit dem gesamten Plenum geteilt werden.

## 3. Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an alle Marktakteure, die an der Lieferketten-Kommunikation beteiligt sind. Gerade die Herausforderungen für branchennahe Formulierer in ihrer Mittler- und Übersetzerrolle wird dabei thematisiert.

Durch die anschauliche Erläuterung der derzeitigen IST-Situation und die Vorstellung praxisnaher Verbesserungsvorschläge bietet die Veranstaltung auch den Vertretern aus Bundes- und Landesbehörden die Chance, einen guten Einblick in den aktuellen Stand der REACH-Umsetzung in diesem wichtigen Feld zu erhalten.

Aufgrund der voraussichtlich hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

# REACH

## in der Praxis

### 4. Vorschlag für das Programm

Moderation: Dirk Bunke, Öko-Institut e.V.

10:00 **Begrüßung und Einführung**  
Nannett Aust, UBA & Dirk Bunke, Öko-Institut

#### IST-STAND DER KOMMUNIKATION IN DER LIEFERKETTE ZWISCHEN DEN REACH-AKTEUREN – REGISTRANTEN UND NACHGESCHALTETE ANWENDER IN VERSCHIEDENEN ROLLEN

10:10 **Konzepte und Instrumente zur Lieferkettenkommunikation und der Stand ihrer Umsetzung**  
Olaf Wirth, Ökopoll

10:30 **Praxiserfahrungen aus der bisherigen Kommunikation und Vorschläge zur Verbesserung**  
Marktakteure aus dem REACH-Hamburg Netzwerk

- Dirk Schwartz, Bruno Bock Thiochemicals
- Daniela Heber, Hansen & Rosenthal KG
- Peter Brandhofer, Helm AG
- Heiko Thoms / Jana Bewersdorff, Lehmann & Voss & Co. KG
- Michael Meyberg, Beiersdorf AG

10:55 **Diskussion: Pragmatische Umsetzung von Kommunikationspflichten – Empfehlungen für eine verbesserte Umsetzung der Lieferkettenkommunikationspflichten**

11:15 **Kaffeepause**

#### IST-STAND DER KONSOLIDIERUNG DURCH NACHGESCHALTETE FORMULIERER

11:35 **Konsolidierung Umweltbezogener Sicherheitsinformationen – Möglichkeiten und Grenzen**  
Antonia Reihlen, Ökopoll

11:55 **Erstellung erweiterter Sicherheitsdatenblätter für Gemische - Retrofit Design of Generic Exposure Scenarios for Substances in Complex Mixtures**  
Thomas May, DuPont Coating

12:15 **Kommunikation von branchenspezifischen Verwendungen und Risikomanagementmaßnahmen – Erfahrungen eines Verbands**  
Alex Föller, TEGEWA

12:35 **Möglichkeiten zur Downstream-Kommunikation aus Sicht eines Formulierers**  
Hubert Dobbstein, Zschimmer & Schwarz

12:55 **Diskussion mit den Referenten dieses Blocks**

Ca. 13:15 **Mittagspause**



# REACH

## in der Praxis

### DISKUSSION ÜBER DIE VERBESSERUNG DER LIEFERKETTENKOMMUNIKATION

14:00 **Arbeitsgruppen zur vertiefenden Diskussion von Konsolidierungsansätzen zur Ableitung aussagekräftiger Sicherheitsdatenblattinformationen für Gemische**

- Arbeitsgruppe 1: Diskussion des Top-Down Ansatzes zur Konsolidierung von Informationen aus der Lieferkette (Auswahl und Prüfung eingehender Informationen)
- Arbeitsgruppe 2: Konsolidierung des Bottom-Up Ansatzes zur Konsolidierung von Informationen anhand firmen- oder branchenspezifischer Konzepte (GES)

15:00 **Kaffeepause**

15:20 **Vorstellung der AG Ergebnisse & Podiumsdiskussion zur Zukunft der Lieferkettenkommunikation**

Moderation und Resümee der Diskussion: Dirk Jepsen, Ökopoll

16:00 **ENES-Netzwerk Bericht von den EU-weite Aktivitäten zur Verbesserung der Lieferkettenkommunikation**

Antonia Reihlen, Ökopoll

16:30 **Verabschiedung & Ausblick auf die kommenden Workshops**

Nannett Aust, Umweltbundesamt

**Ca. 17.00 Ende des Workshops**

\*In der Mittagspause können Sie einen Imbiss einnehmen. Hierfür ist ein Kostenbeitrag von 10,- Euro zu entrichten. Falls Sie hieran interessiert sind, geben Sie Ihren Essenswunsch bei der Online-Anmeldung an!